

# 14. JAIME HAYON

DESIGNER

Der Shootingstar der spanischen Designszene verbindet altes Handwerk mit neuen Technologien und Kitsch mit Streetart. Und er hat einen Trend gesetzt: mediterran-digitales Barock

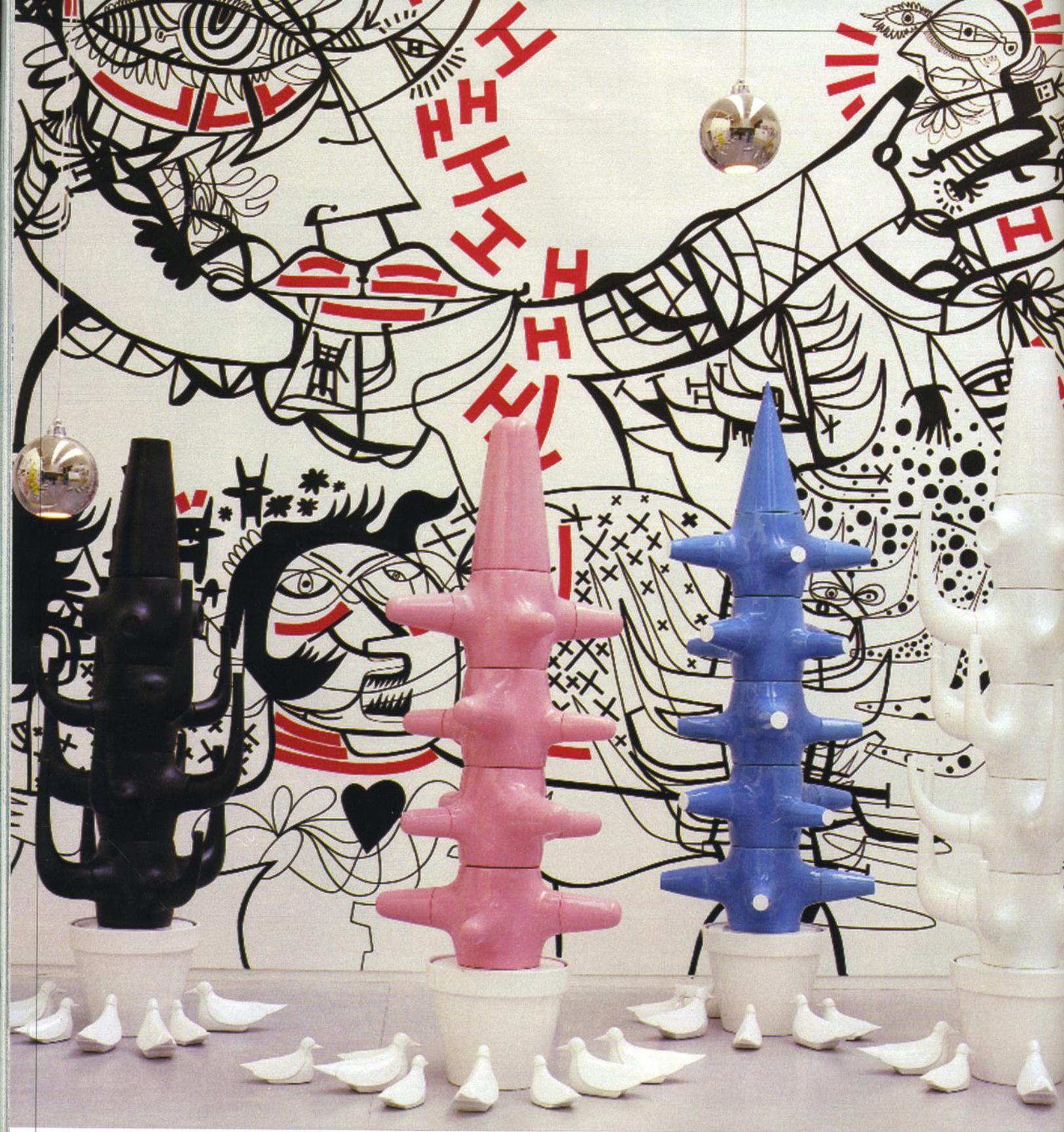


**Josephine M:** Die Tischleuchte mit dem bauchigen Fuß entwarf Hayón für Metalarte ([www.metalarte.com](http://www.metalarte.com))

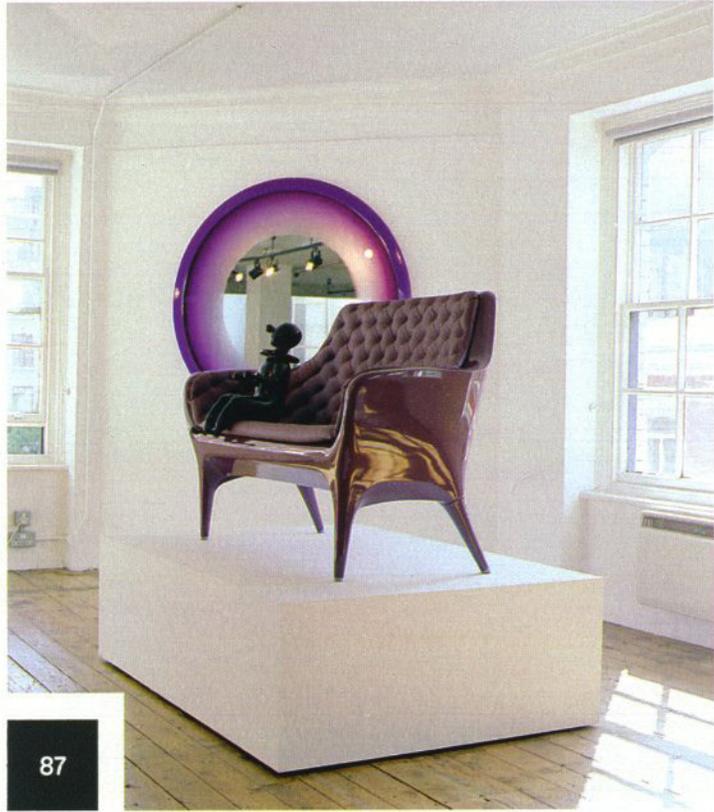


Fotos: Nienke Klunder (1)





**Alles auf Hochglanz**  
 Ein Besuch in einem Kakteenpark auf Lanzarote inspirierte Jaime zu den großen Porzellanfiguren. Für BD Ediciones entwarf er „Showtime Multileg“, ein Sideboard, das auf vielen, frei kombinierbaren Füßen steht



87

**Alles inszeniert**  
Wenn er nicht gerade Skulpturen  
designs (I.), entwirft Jaime Hayón  
Möbel. Sideboard und Sofa gehören  
zu seiner Kollektion Showtime für BD  
Ediciones ([www.bdbarcelona.com](http://www.bdbarcelona.com))





**„Ich bin hier, um Geschichten zu erzählen. Designer können die Welt in ein Theater verwandeln. Sie können mehr Spaß in unser Leben bringen.“**

#### Alles opulent

Endlich mal ein Badezimmer, das sich nicht verstecken muss: Für Artquitect entwarf Jaime Hayón luxuriöse Badmöbel in Schwarz, Weiß, Gold, Platin und leuchtendem Gelb (oben links und rechte Seite unten)

#### Alles verspielt

Hayón liebt gutes Handwerk. Die meisten Stücke seiner Artquitect-Kollektion werden von Italo Bosa gefertigt. Die Fotos von ihm macht seine Freundin

**Jaime Hayón ist nicht die Art Designer, die an „Form follows Function“ glauben und in ihrer Werkstatt an technischen Lösungen für besseres Design feilen.** Er mag Stilbrüche und Pop, Jeff Koons und Marcel Wanders. Er mag es, wenn Dinge zusammenkommen, die nach konventionellen Vorstellungen nicht zusammenpassen. Schmetterlinge inspirieren ihn genauso wie Skateboards, Kinder, ein Glas guten Weins und Louis-XIV-Möbel.

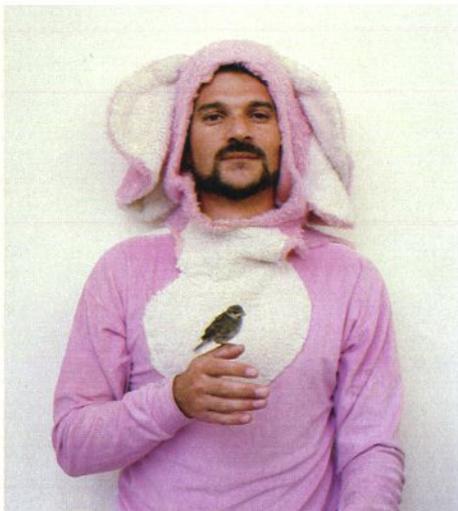
Seine Kritiker werfen ihm vor, zu beliebig und zu modisch zu sein. Aber das stört ihn wenig. „Lange wusste ich nicht, was ich bin. Möbeldesigner? Künstler? Grafiker? Irgendwann merkte ich, das ist nicht der Punkt“, sagt Hayón. „Ich bin hier, um Geschichten zu erzählen. Designer können die Welt in ein Theater verwandeln. Sie können mehr Spaß in unser Leben bringen. Das Einzige, was uns davon abhält, ist Geld und konservatives Denken.“

Mit dieser Maxime schwimmt Hayón derzeit ganz oben: Für Barcelonas coolste Designfirmen darf er seine verrückten, bunten Ideen realisieren. Die größte internationale Aufmerksamkeit erzielte er mit seiner Badezimmerkollektion. „Warum behandelt eigentlich keiner eine Badewanne wie ein Möbelstück?“, fragte er und entwarf für den spanischen

Hersteller Artquitect eine Wanne, aus der man nie wieder aussteigen möchte. Weil sie so eine luxuriöse Eleganz ausstrahlt wie eine Ottomane und ihre Grundausstattung (Champagnerkübel, Aschenbecher, Blumenvase) einfach nach mehr als nur Körperpflege verlangt. Der Waschtisch steht auf eleganten, klassischen Füßen, ist aber mit einer integrierten Lampe versehen, und an der Wand hängt eine moderne Version des goldgerahmten Spiegels – eine schnörkelige, verspielte Form, die mit Laser aus einem Spiegelglas geschnitten wird. Als „mediterran-digitales Barock“ beschreibt Hayón seinen Stil, der ein klares Statement gegen den Minimalismus und für luxuriösen Lebensstil ist.

Hayón ist in Barcelona, Mailand, London und Tokio zu Hause. Und vor der Kamera. Seine Partnerin (und Freundin), die Fotografin Nienke Klunder, inszeniert ihn mal als Clown, mal im Hasenkostüm mit einem Spatz in der Hand. Für das britische Magazin „Icon“ steckte sie den Designer in einen Schafspelz, zur Präsentation seiner Badezimmerkollektion fotografierte sie ihn im Morgenmantel mit Badeschaum im Haar. So exzentrisch wie sein Auftritt ist auch sein Werdegang. Als Teenager in Madrid war er Skateboarder – und zwar ein so guter, dass ihn eine amerikani-

sche Firma sponserte und ihm einen einjährigen Aufenthalt in San Diego ermöglichte. Hier tauchte der Spanier in eine kreative Streetart-Szene ein und verbrachte seine Tage mit Siebdruck, Illustration und T-Shirt-Design. Zurück in Madrid studierte Hayón Industriedesign. Nach einem Stipendium in Paris bekam er die Chance, in der Fabrica, dem Benetton-Institut für Kommunikationsforschung in Italien, anzufangen. Schon ein Jahr später war er zum Leiter der Designabteilung aufgestiegen. Er war 23, die rechte Hand von Oliviero Toscani und managte über 30 Leute. Seine Kreativität lebte er nebenher aus, gestaltete 3D-Objekte, Skulpturen und schräge japanische Toys. 2003 kam der endgültige internationale Durchbruch: Die Londoner Galerie David Gill zeigte Jaime Hayóns Ausstellung „Mediterranean Digital Baroque“. Hier kamen Porzellankakteen, Wandgrafiken, die japanischen „Onion Qee Toys“, digitale Bilder und barocke Formen zusammen. Die Londoner waren begeistert, die Aufmerksamkeit groß – und seit der Show wollen immer mehr Firmen mit dem bunten Geschichtenerzähler zusammenarbeiten. Es folgte die Ausstellung „Mon cirque“, der Umzug nach Barcelona und die Gründung des eigenen Designstudios. 2004, als Hayón sein Studio eröffnete,



hatte er drei Auftraggeber. In diesem Jahr sind es schon mehr als 20. Die Porzellanmanufaktur Lladró hat ihn in diesem Jahr zum künstlerischen Direktor ernannt, auf der Mailänder Möbelmesse im nächsten April werden neue Entwürfe seiner „Showtime“-Kollektion für BD Ediciones gezeigt werden. In London gestaltete er gerade einen Shop der spanischen Schuhmarke Camper, in Lissabon kuratierte Hayón die Designbiennale. Bei seinem Arbeitstempo werden wir noch viel von ihm hören und sehen. **MAX**

[www.hayonstudio.com](http://www.hayonstudio.com)  
[www.artquitect.net](http://www.artquitect.net)  
[www.bdbarcelona.com](http://www.bdbarcelona.com)

**JAIME HAYON, 32**

**Warum in der Liste?** Die coolsten spanischen Designfirmen setzen Jaime Hayóns Ideen in Produkte um. **Highlights 2007:** Im nächsten Jahr werden wir frisches Shopdesign für Camper Schuhläden, einen Champagnerkübel für Piper Heidsieck, einen Stuhl und einen Tisch aus der Showtime-Kollektion für BD Ediciones (Milano Design Week im April) sehen. Ab 14. Januar zeigt die Vivid Designgalerie in Rotterdam eine Jaime-Hayón-Ausstellung.

DER NEUE LANCIA YPSILON. FOR VERY\_YPSILON\_PEOPLE.



STEFANO GABBANA  
MILANO

Eleganz. Temperament. Design. Ab € 11.100,-\*  
 Jetzt mit der günstigen 1/3 Finanzierung schon ab 3x € 3.700,-. Zinsfrei\*\*

VIP  
VERY YPSILON PEOPLE

LANCIA



NEW  
Ypsilon

\* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (zzgl. Überführungskosten). Abb. enthält Sonderausstattungen.  
 \*\* Zahlen Sie jetzt ein Drittel an und den Rest nach 12/24 Monaten – und zwar zinsfrei. Ein Finanzierungsangebot der Konzernbank für den Lancia Ypsilon: 0,0% effektiver Jahreszins, 3 Raten mit ab € 3.700,-, 24 Monate Laufzeit.